

Von: Sandra Machart  
Gesendet: Freitag, 18. Dezember 2020 11:39  
An: Post, LR Klinger; Post, LH Stelzer  
Betreff: Änderung Hundehaltegesetz

Kennzeichnung: Zur Nachverfolgung  
Kennzeichnungsstatus: Erledigt

Sehr geehrter Hr. Landeshauptmann Stelzer, Sehr geehrter Hr. Landesrat Klinger!

Mit Schrecken habe ich vernommen, dass Sie aufgrund einer Bissattacke eines Pitbullmischlings, auf ein Kind, (was keine Frage, natürlich sehr tragisch ist) eine Verschärfung des oberösterreichischen Hundehaltegesetzes auf den Weg gebracht haben. Prinzipiell bin ich nicht gegen eine Änderung - allerdings sollte diese auch Sinn machen und nicht die Hunderassen betreffen. Jeder Hund hat 42 Zähne im Maul und kann zubeissen - ich bin selber Hundebesitzer und habe ebenfalls so meine Erfahrungen gemacht und eben genau diese, dass die Rasse nicht das Problem ist - sondern meist das andere Ende der Leine. Meines erachtens nach und das ist auch die Meinung vieler Experten, wäre es viel sinnvoller und wesentlich weniger diskriminierend, alle Hundebesitzer in die Pflicht zu nehmen und diese besser über die Bedürfnisse, Haltung, Umgang, Gefahren,... ihres Hundes zu schulen.

Man könnte doch darüber nachdenken - den Sachkundenachweis - der ja schon erfolgreich eingeführt wurde - zu überarbeiten und umfangreicher zu gestalten. Ebenfalls kann man auffällig gewordene Hunde und / oder deren Halter mit Auflagen belegen - ich verstehe nicht, dass alle Hundebesitzer zur Rechenschaft gezogen werden nur weil ein Unfall passiert ist (wie gesagt - sollte nicht passieren und ist tragisch) und vor allem finde ich unfair, dass Besitzer bestimmter Rassen noch härter in die Pflicht genommen werden und diese auf einer Rasseliste landen, obwohl eine Studie der Vetmeduni Wien hervorbrachte, dass eine rassespezifische Gefährlichkeit weder wissenschaftlich noch durch Bissstatistiken belegt werden konnte.

Außerdem ist mir in Punkto Liste, schleierhaft, dass die Rasse, die diverse Bissstatistiken anführt - der Schäferhund - auf keiner mir bekannten "Rasseliste" auftaucht!?? Man könnte vermuten, dass diese eine bessere Lobby haben...

Bis jetzt war ich sehr stolz in einem Bundesland zu leben wo kein Hund wegen seiner Rasse diskriminiert wird und dass ein sehr gut funktionierendes Hundehaltegesetz hat. Sollten Sie das Hundehaltegesetz so einführen, wie sie es jetzt geplant haben - muss ich sagen, dass ich sehr, sehr enttäuscht bin und es würde bei mir den Eindruck hinterlassen, dass Sie sich nicht ausreichend mit dem Thema auseinandergesetzt haben, da mittlerweile durch Erfahrungswerte, Expertenmeinungen, Studien etc. belegt wurde, dass eine Rasseliste nicht vor Hundebissen und Unfällen schützt.

Die Stellungnahme des Österreichischen Hundehalterverbandes diesbezüglich, finde ich sehr ausführlich und gelungen und ich kann mich nur allen Punkten anschließen!

Bleiben Sie bitte fair und handeln Sie klug.

Die Stimmung im Land ist momentan sowieso nicht die Beste - man muss es Hundebesitzern jetzt nicht auch noch durch diskriminierende Listen schwerer machen (und ich bin keine Besitzerin eines sogenannten "Listenhundes")!!

Dann bleibt mir nur noch Ihnen ein schönes Weihnachtsfest zu wünschen!

MfG - die sehr besorgte Hundebesitzerin

Machart Sandra

GEGEN DISKRIMINIERUNG!!! / GEGEN RASSELISTEN!!!